

Iwan-Tee. Vergessene Geschichte der Pflanze.



Vor der Verbreitung der grünen chinesischen und indischen schwarzen Tee in Europa war so genannter Russischer Tee oder „Iwan-Tee“ gut bekannt, der aus den Weidenröschenblättern gemacht wurde. Dieser Tee wurde auf der russischen kaiserlichen Tafel geliefert und weit ins Ausland exportiert. Ein weiterer Name von dem Getränk war "Koporje", wegen des Koporje Dorfes in der Nähe von St. Petersburg, wo dieser Tee besonders gut gemacht worden war. Leider haben in der heutigen Zeit viele Teetrinker, besonders in Europa, nicht einmal über dieses erstaunliche Getränk gehört.

Dies waren die Informationen, die ich im russischen Internet gefunden habe. Ich wollte aber noch mehr Interessantes über die sogenannten Russischen Tee finden.

So begann ich, nach Informationen in verschiedenen Verzeichnissen zu suchen.

FAQ: Koporje Tee (Kaptorsky Tee, Weidenröschen) (Epilobium angustifolium), eine mehrjährige Krautpflanze aus der Epilobium-Gattung. Der Name kam aus dem Dorf Koporje in der Nähe von St. Petersburg, wo der Tee produziert wird.

Koporje Tee (oder Russischer Tee) ist ein traditionelles russisches Getränk aus dem 12. Jahrhundert, und wahrscheinlich sogar aus noch früheren Zeiten. In großen Mengen ins Ausland exportiert, wurde er aber dann aus dem Markt durch billigeren indischen Tee verdrängt. Der Koporje Tee wurde im 18. Jahrhundert in der englischen Enzyklopädie erwähnt. Nach der Revolution von 1917 wurde die Kaptorsky Teeproduktion gestoppt.

So ist es also ...

Also beschloss ich die Gründe rauszufinden, warum ein so beliebtes Getränk aus dem Gedächtnis der Europäer gelöscht und durch die bekannten Sorten von Tee und Kaffee ersetzt worden war.

Ich fing an, die Angelegenheit weiter zu erforschen.

Die Erwähnung von Zypern hat in der alten slawischen Mythologie. Ein Mythos besagt, dass wegen den Sünden der Menschen wurden auf die Erde schrecklichen Krankheiten geschickt, die nicht sogar von den mächtigsten Heiler geheilt werden konnten. Auf die Gebete von Menschen reagierte nur eine Göttin – die Wassergöttin. Sie segelte den Nachthimmel auf einem silbernen Boot hinunter

und pflanzte Samen von Heilpflanzen in die Erde hinein. **Und die erste Pflanze**, die es ohne auf den Morgen zu warten, am Rand des Waldes aufging, war die **Weidenröschenblume** oder der Iwan-Tee, wie es im Volksmund genannt wird.

Gerade das Weidenröschengetränk erlaubte es den Leuten, schwere körperliche Lasten zu ertragen, dadurch wurde es den russischen Bauern gut bekannt. Bei russischen Bauern stand ein Samowar mit diesem Tee auf dem Tisch und durch den ganzen Tag hindurch konnten die Menschen an den Tisch kommen und den Tee trinken. Und sie hatten genug Kräfte, um die ganze tägliche Arbeit zu bewältigen, ohne was zu essen. Manchmal konnte man ein kleines Stück selbstgebackenem Brot dazu essen. In der stärksten Hitze war dieses Getränk auch eine Rettung.

Russische Kaufleute, wenn die nach erfolgreichem Handel eine anständige Menge an Alkohol konsumiert hatten und ihren Kater hatten, haben den Weidenröschentee anstelle der Salzgurkenlauge häufig verwendet.

Weidenröschen wird meistens durch Nachtschmetterlinge bestäubt. Seine Blüten werden nachts nicht geschlossen. Wenn Sie in den Abendstunden durch Dickicht der Weidenröschen passieren, werden Sie feststellen, dass die Blumen geöffnet sind. Slawische Völker haben das Weidenröschen oft als Kraut für magische Rituale verwendet.

Weidenröschen hat eine sehr starke heilende Wirkung auf den Körper. An Inhaltsmengen von Makro- und Mikronährstoffe übertrifft er den Seetang (Laminaria, Seekohl).

Weidenröschen unterscheidet sich von anderen Kräutern daran, dass seine Blüten immer in großer Zahl anwachsen und sich so verbreiten, als ob sie wirklich für unsere tägliche Ernährung bestimmt sind. Abgekochte Weidenröschen wurden in alten Zeiten nicht nur als Trank, sondern um das Gesicht abzuwischen benutzt, und zur Verjüngung der Haut wurde es auch als Duschgel verwendet.

Weidenröschen ist ein ungewöhnlich starke Gras, die als erste Pflanze auf einer Brandstelle erscheint. Obwohl verbrannte Erde ungeeignet für Pflanzen erscheint, kommt das Weidenröschen trotzdem hinauf, so große Lebenskraft besitzt es. Da, wo Weidenröschen wächst, wachsen andere Kräuter nicht. Darüber hinaus ist diese Pflanze eine Wildpflanze, was bedeutet, dass es nie künstlich angepflanzt worden war. In Russland gibt es jetzt eine paradoxe Situation. Weidenröschen wächst wie ein Unkraut überall, besiedelt riesige Plantagen, als wolle es sagen: "Nun, hier bin ich, und verwendet mich!" Aber nur wenige Menschen wissen, dass von diesem Kraut einen echten Tee zu machen wäre.

Zusammensetzung definiert die Vielfalt der heilenden Eigenschaften von Weidenröschen. Durch seinen hohen Gehalt an Ascorbinsäure und Bioflavonoide (Vitamin P), wird der Tee zum Trinken empfohlen, um die Immunität und Resistenz gegenüber Infektionen zu verbessern, aber auch zur Stärkung der Blutgefäße, er verhindert die Ansammlung von reaktiven Radikale, bindet und

entfernt Schwermetalle, befreit den Körper von verschiedenen Schlacken, einschließlich Alkohol, von Strahlenbelastung, heilt und erhöht unsere Lebenskraft.

Positive Effekte erweist er auf das Immun- und das endokrine System, wirksam ist er auch gegen entzündliche Prozesse. Koporje Tee wird für die Prävention und Behandlung von Prostatitis und Prostatahyperplasie und als Potenzmittel benutzt.

Der Tee enthält kein Koffein und hat eine beruhigende Wirkung und einen sehr hohen Gehalt an Vitamin C und Carotin von 200 bis 400 mg pro 100 g.

Teeblätter. Dies ist ein Vielfaches mehr als in Zitronen. Und Vitamin C ist ein Jugendelixier.

Einige würden sagen - dann essen wir lieber eine Zitrone. Dies ist auch gesund! Jedoch schon unsere entfernten Vorfahren wussten, dass jeder die Lebensmittel, die in seinem Bereich wachsen, am liebsten essen sollte. Die Natur hat für unseren täglichen Bedarf selbst gesorgt. Allein die Tatsache ist, dass Sie sich in Ihrem Geburtsort befinden, hat auf Sie einen gesunden Einfluss. Gesundheit liegt unter unseren Füßen. Wozu brauchen Europäer und nordischen Völker südlichen Zitronen?

Iwan-Tee enthält auch Eisen, Kupfer, Mangan und andere Spurenelemente, die zur Verbesserung des Prozesses der Blutbildung beitragen und Verbesserung der Schutzfunktionen des Körpers ermöglicht.

Bei 100 Gramm. grüne Masse der Weide-Kraut enthält:

-2.3 Mg Eisen.

Nickel - 1,3 mg.

Kupfer - 2,3 mg.

Mangan - 16 mg.

Titanium - 1,3 mg.

Molybdän - 0,44 mg.

Bor - 6 mg.

Es gibt auch bis zu 20% von Tannin, Bioflavonoide, Schleim, Pektin, Vitamine B und C, insbesondere eine Menge von Carotin (Provitamin A). In den Blüten der Weidenröschen gibt es bis zu 25 mg Nektar pro Blume. Darüber hinaus enthält das Weidenröschen viel Protein, das leicht vom Körper absorbiert wird, sodass Sie durch dieses Getränk einfach und schnell mit Energie gefüllt werden.

Das heißt, das Weidenröschen nicht nur ein Getränk, aber auch ein qualitativ hochwertiges Lebensmittel ist.

Dadurch, dass es kein Koffein, Purin, Oxalsäure, Harnsäure, die schlecht für das Stoffwechsel sind, enthält, gibt es keine Gewöhnungseffekte, wie es normalerweise beim Kaffee- oder Teekonsum der Fall ist.

Das Getränk enthält viel Tannin und hilft bei Magengeschwür. Iwan-Tee kann kalt getrunken werden!

Dieser Tee kann ohne Zucker getrunken werden, da er sowieso schon einen süßen Geschmack hat. Also könnte Konsum von Zucker, sowie auch Anzahl von Zahnerkrankungen, sowie der Fälle von Diabetes reduziert werden.

Ein weiteres Merkmal dieser Pflanze besteht darin, dass sie keine Schadstoffe absorbiert, was in der aktuellen Ökosituation wichtig ist!

Genau wie im normalen Tee, gibt es in Blätter von Weidenröschen Tannin, eine Substanz, die entzündungshemmende Wirkung aufweist.

Weidenröschen wurde von unseren Vorfahren auch als Mittel gegen Durchfall eingesetzt. Dies ist ein großartiges Mittel in der Behandlung von Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre sowie ulcerosa. Darüber hinaus wurde Weidenröschen von unseren Vorfahren für die Behandlung von Kindern bei verschiedenen Hautkrankheiten, besonders diejenigen, die durch das Auftreten von Geschwüren am Körper begleitet werden, verwendet. Blätter wurden aufgeköcht und zum Baden der Kinder verwendet, was der Haut des Kindes und seine Nervensystem gut tat. Weidenröschenblumen haben die Fähigkeit, den Körper von Salzen wie Beryllium, Blei und anderen Schwermetallen zu befreien. Darüber hinaus haben Weidenröschenblumen eine recht strahlungsabweisende Wirkung, d. h. schützen die den Körper vor ionisierender Strahlung.

Iwan-Tee kann gegen Arteriosklerose und Erkrankungen der Blutgefäße verwendet werden. Wegen dem Eisen- und Kupfergehalt wird es empfohlen die Pflanze gegen Anämie zu verwenden.

Weidenröschenblätter haben eine beruhigende Wirkung auf das Zentralnervensystem, die die Wirkung von Baldrian auf **10-fache** übertrifft!

Dies erklärt, warum unsere Vorfahren so ruhig waren, im Gegensatz zu uns, die oft aggressiv sind.

Russische Experten, die die Eigenschaften des Weidenröschens untersuchten, behaupten:

Weidenröschen GIBT UNS:

- Prävention von malignen und benignen Tumoren;
- Erhöhung der Potenz;
- Hilfe bei Erkrankungen des Urogenitalsystems (starke Prävention prostritita);
- Heilung von Geschwüren im Magen und Zwölffingerdarm;
- Erhöhte Immunität gegen respiratorische Virusinfektionen;
- Prävention von Karies;
- Verbessertes Blutbild;
- Reduzierte Toxizität des Körpers;
- Hilfe bei Lebensmittel- und alkoholischen Vergiftungen;
- Erfrischung bei Erschöpfung;
- Hilft gegen Steinen in der Leber, Nieren und bei Krankheiten der Milz;
- Stärkung der Haarwurzeln;
- Eine Menge an Vitamin C, die in 6,5 mal der Gehalt an diesem Vitaminstoff von einer Zitrone übersteigt;
- Beseitigung der Kopfschmerzen;
- Normalisierung des Blutdrucks!

Im Aussehen ist das Getränk dem üblichen schwarzen Tee ähnlich, hat aber einer Art angenehmen Geruch. Beim Aufkochen des Weidenröschens gibt es eine schöne Farbe und einen angenehmen Geruch, bei gleichzeitiger Erhöhung der Dosierung wird die Farbe intensiver und der Geschmack herber, wie beim normalen Tee auch.

Interessanterweise färben die Blätter des Iwan-Tees nicht den Zahnschmelz, und in der Regel ist ein gut gemachtes Weidenröschengetränk viel schmackhafter, als ein schwarzer Tee aus Indien oder Ceylon oder ein grüner Tee.

Weidenröschen enthält:

- Flavonoide (Quercetin, Kemferol – Substanzen mit krampflösender und harntreibender Wirkung);
- Tannin (bis zu 20% der Tannin der Pyrogallolgruppe mit adstringierender und blutstillender Wirkung);
- Schleim (bis zu 15%, Substanz, die weichmachende und kathartische Eigenschaften bietet und die Fähigkeit besitzt, Entzündungen zu lindern, Schmerzen zu reduzieren und Krämpfe zu beruhigen);
- eine kleine Menge der Alkaloide (diese Stoffe sind in großen Dosen giftig, aber in kleinen besitzen die bemerkenswerte heilende Eigenschaften, können zur Anregung des Stoffwechsels und der Durchblutung sowie zur Stabilisierung des Nervensystems beibringen und haben gute analgetische Wirkung);
- Chlorophyll (das grüne Pigment aus Pflanzen, das Lichtenergie absorbiert, die Wundheilung stimuliert und Metabolismus verbessert);

- Pektin (Diese Substanz erhöht die Haltbarkeit von Tee).
- Vitamine, insbesondere Carotin (Provitamin A) und Vitamin C (200-388 mg - 3-mal mehr, als gewöhnlicher Orangengehalt).
- Stärke (Reserve von Kohlenhydrate aus Pflanzen), Polysaccharide (die Kohlenhydrate, die an den Aktivitäten des Immunsystems beteiligt sind), organische Säure (spielen in biochemischen Prozessen sowie bei der Aufrechterhaltung des Säure-Basen-Gleichgewichts eine wichtige Rolle).
- eine große Anzahl von Spurenelementen, die Blutbildung stimulieren - Eisen, Kupfer, Mangan und andere Spurenelemente, die für den Stoffwechsel wichtig sind – so wie Nickel, Titan, Molybdän, Bor.

Dieser Satz von Spurenelementen hat nur diese Pflanze!

Hier sprechen einige der russischen Ärzte:

Die einzigartige Struktur definiert die Vielzahl von heilenden Eigenschaften des Iwan-Tees. Dies ist ein mildes Abführmittel, das einhüllende, schmerzstillende, krampflösende Wirkung hat. An seiner entzündungshemmenden Eigenschaften, übertrifft Weidenröschen alle Heilpflanzen – es ist wissenschaftlich erwiesen, dass es die höchste entzündungshemmende Wirkung in Verhältnis mit anderen Pflanzen hat! An seiner beruhigende Wirkung (die das Gefühl von Stress, Angst, Furcht reduziert), ist es besser, als alle bekannten natürlichen Heilmitteln.

In der Volksmedizin ist das Weidenröschen seit langem als ein Antitumormittel angesehen. Wissenschaftliche Studien belegen die Erfahrungen aus der jahrhundertlangen Geschichte der Naturheilkunde: aus der Blütenstände des Iwan-Tees wurde Hanerol gewonnen, eine hochmolekulare Verbindung, die bei Tumoren angewendet wird und durch eine relativ geringe Toxizität und eine breite Palette von Auswirkungen auf die Tumoren gut bekannt ist.

Also, warum wurde so ein tolles Getränk einfach aus unserem Gedächtnis gelöscht?

So

Alte Bücher sagen, dass vor der Revolution im Jahre 1917 Iwan-Tee ein beliebtes Getränk war. Buchstäblich alle tranken Weidenröschengetränk. Allerdings, wissen jetzt nur wenige Menschen, dass Russland der größte Anbieter von diesem Tee, nicht nur in Europa, sondern auch in der gesamten Welt war. Die ganze Welt war glücklich, dieses heiße russische medizinische Getränk zu trinken. In Frankreich, Österreich und Ungarn war Weidenröschen Schmuggelware. Auch Amerika hat Weidenröschen importiert.

Schon im neunzehnten Jahrhundert wurde das Getränk zur **mächtigen Konkurrenz** dem indischen Tee.

England, das riesigen Teeplantagen in Indien besaß, kaufte jedes Jahr Zehntausende Pfund von Koporsky Tee, also statt den indischen – Russischen Tee!

Also, warum wurde in Russland so günstige Produktion von Koporsky Tee eingestellt? Tatsache ist, dass am Ende des XIX Jahrhunderts die Popularität von dem Getränk so groß wurde (**Achtung!**), das es zu einer Bedrohung der finanziellen Macht der Ostindische Kompanie wurde! Von dieser

englische Handelskompanie stammten dann die Gerüchte darüber, dass russischer Tee angeblich mit weißem Ton gemischt wurde, was angeblich schädlich für die Gesundheit sei. Der wahre Grund dafür aber lag daran, dass die führenden Händler der ostindischen Kompanie von dem eigenen Markt den leistungsstarken KONKURRENT Englands, den Russischen Tee entfernen wollten. (Man muss dabei bedenken, dass während der ostindischen Kompanie wurden die ganzen Süd-Ost-Asien von Opium abhängig gemacht.)

Die Kompanie hat sein Ziel erreicht, der Kauf vom russischen Tee wurde reduziert, und nach der russischen Revolution im Jahre 1917, als Großbritannien zu den Alliierten beitrug, war der Kauf des russischen Tees eingestellt und Kaporje wurde ruiniert.

Wie wir jetzt wissen, war das britische Reich einer der Hauptsponsoren der russischen Revolution im Jahr 1917. **Britischer Geheimdienst zahlte dem Lenin persönlich dafür**, dass das Weidenröschen in Russland nicht mehr erzeugt wurde, das einst die dritte Position in der Russlands Warenexport nach dem Rhabarber und Hanf gehabt hatte.



Studien der Eigenschaften von Weidenröschen fingen schon vor der Revolution an. Einer der Wissenschaftler, die diese Pflanze erforscht hatte, war ein Experte für tibetische und Heilmedizin **Peter Badmaew**. Er eröffnete eine Klinik für die Patienten aus gehobenen Gesellschaftsschichten, die sogar von Rasputin und selbst der Zarenfamilie besucht wurde. Badmaew war der Patensohn von dem Zaren Alexander der Dritten. Das wunderbare Heilpulver Badmaews, das auf der Basis von Weidenröschen gemacht wurde, wurde nicht nur von den Oberschichten des russischen Reiches benutzt. Die hochrangigen Ausländer, die nach russischer Hauptstadt einreisten,

machten das öfter vor allem auch für diese Zwecke. Badmaew benutzte auch selber ein Kräuter-Elixier aus Weidenröschen. Der Wissenschaftler behauptete, dass man mit Hilfe dieses Mittels mindestens 200 Jahre lang leben könnte. Es ist möglich, dass er wirklich einen Rekord für Langlebigkeit gestellt haben könnte. Doch im Alter von 109 Jahren wurde Peter Badmaew in von dem Petrograder Geheimdienst verhaftet, ihm wurden konterrevolutionärer Aktivitäten vorgeworfen. Nach ein paar Monaten wurde er entlassen, aber die brutalen Foltern hatten seine Gesundheit ruiniert. Der Arzt starb, ohne das Geheimnis seines Elixiers zu lüften.

Unter brutale Unterdrückung wurden auch andere Fachleute gesetzt, die in der Forschung Weidenröschen tätig waren. Bolschewiki zerstörten die gesamten Dokumentation und alle Informationen und Rezepte, die dem Tee verbunden

waren. Alle Laboratorien wurden geschlossen, und die Mitarbeiter wurden ohne Gerichtsverfahren getötet. Weidenröschentee durfte nicht einmal an die eigenen Leute verkauft werden!

Doch nach der Machtübernahme von Stalin, der es ganz genau wusste, wer und wieso die Revolution angestoßen hatte und deswegen allen den so genannten "alten Bolschewiki" getötet hatte, änderte sich die Situation mit dem Tee. Die sowjetische Regierung war sich bewusst, dass weitere Untersuchungen und Nutzung des Weidenröschens erheblich zur Verbesserung der Gesundheit der Sowjetbürger beitragen könnte. Daher ist in der Stadt Koporje ein einzigartiges wissenschaftliches und Produktionszentrum erbaut wurde. Dort, auf den persönlichen Befehl von Beria, noch vor 1941, begann die Produktion von Weidenröschentee nach alten russischen Rezepten. Dieser Tee wurde in allen Apotheken und Krankenhäuser in dem Land geliefert.

Allerdings ist damit die tragische Geschichte von Weidenröschentee noch nicht beendet.

Das Ende des Sommers 1941. Die deutsche Armee überfiel die Sowjetunion und kam an allen Fronten voran. Die erbitterten Kämpfe gab es in Richtung Norden. Deutsche Truppen versuchten, Leningrad zu belagern. Am 1. September haben die Deutschen es geschafft, die Koporje Festung, die als zuverlässiger Schutz für die Soldaten der Roten Armee gedient hatte, zu erobern. Deutsche Panzertruppen warteten auf den Anweisungen, um weiterhin mit der Bewegung in Richtung Leningrad fortzufahren. Aber die Kolonne, die in Richtung Leningrad fuhr, machte plötzlich einen großen Haken, um von der geplanten Route abzuweichen. Der Leiter der Nord-Gruppe Feldmarschall von Leib gab eine seltsame Reihenfolge von Anweisungen: man sollte nach Koporje kommen und das Objekt mit dem Codenamen "Lebensfluss" zerstören. Die Anweisung kam ursprünglich von Hitler persönlich.

Erst vor kurzem wurde bekannt, dass dies unter dem poetischen Namen versteckt war. Dies war ein Versuchslabor, die durch traditionelle russische Rezepte für Getränke produziert. Der Hauptbestandteil dieser Getränke war Weidenröschen.

Deutsche Truppen kamen in Koporje und die Panzer haben die Stadt buchstäblich dem Boden gleichgemacht. Sie zerstörten alle Weidenröschenfelder und das Labor. Jeder, der mit dem Tee gearbeitet hatte, also absolut das ganze Laborpersonal wurde getötet.

Warum haben die deutschen Strategen beschlossen, die Belagerung von Leningrad zu verschieben und den Plan "Barbarossa" zu gefährden um mehrere Labors und die Teefabrik zu zerstören?

Allerdings war dies der wahre Grund für die Änderung des Hitlers Befehls. Die Forscher erklären diese Ereignisse mit den einzigartigen Eigenschaften von Weidenröschen, **die weit alle bekannten Formen von Lebensmitteln übertreffen!** Es enthält eine erstaunliche Substanz, die den Alkaloiden ähnlich

ist. Diese Substanz macht uns nicht betrunken, aber gibt uns das Spaßgefühl, verdunkelt unseren Verstand nicht, sondern, umgekehrt, "beleuchtet" die Gehirne.

Nur wenige Menschen wissen, dass in biochemischen Labors der Koporskaya Teefabrik ein einzigartiges Getränk erzeugt wurde, das die Ausdauerfähigkeit der Soldaten der Roten Armee erhöhen sollte.

Deutscher Geheimdienst hat erfahren, dass auf der Grundlage von Weidenröschen ein starkes Mittel gewonnen wurde, das die Verteidigungskräfte der UdSSR deutlich stärken könnte. Und bei der ersten passenden Gelegenheit wurde das geheime Labor zerstört.

So, hier entsteht ein weiterer Grund der Zerstörung von Weidenröschenteeproduktion!

Es stellt sich heraus, dass der geheimnisvolle russische Tee kein Koffein enthält, wie es bei allen Arten von Tee oder Kaffee, die wir in unseren Läden finden, der Fall ist.

Nur wenige Menschen machen sich Gedanken über die Tatsache, dass jemand langsam aber sicher praktisch die ganze Welt von koffeinhaltigen Getränken abhängig gemacht hat. Allerdings haben diese Getränke eine langfristige Wirkung die die Person, die sie regelmäßig trinkt, passiv und apathisch machen und zu einer Schwäche, die als ständige Müdigkeitssyndrom bekannt ist, führen. Man wirkt wie halbschlafend und merkt es nicht.

Sie sagen, Unsinn! Jeder weiß, dass Tee und Kaffee gesund sind. Natürlich. Nachdem alle Labors, die bei der Untersuchung von Tee und Kaffee von den Herstellerunternehmen engagiert sind, was bedeutet, dass die im Auftrag der Kunden die gewünschten Ergebnisse liefern sollen.

Wenn wir das Wikipedia öffnen, dann lesen wir folgendes:

*Koffein - wird von Pflanzen synthetisiert, um sich vor den Insekten, die die Blätter, Stängel und Körner fressen, zu schützen. Enthalten in einer Vielzahl von Getränken, in kleinen Dosen hat eine stimulierende Wirkung auf das Nervensystem. In großen Dosen verursacht Erschöpfung und schließlich Sucht - Koffeinismus, in Dosen von 150-200 mg pro Kilogramm Körpergewicht (80-100 Tassen Kaffee für einen begrenzten Zeitraum) - **Tod**. Unter dem Einfluss von Koffein wird die Herztätigkeit beschleunigt, Blutdruck steigt, für etwa 40 Minuten wird man durch die Freisetzung von Dofamin etwas besser gelaunt, aber nach 3-6 Stunden lässt die Wirkung von Koffein nach: es kommt Müdigkeit, Lethargie, Aktivitätsminderung.*

Wir konsumieren mit Tee, Kaffee und anderen Getränken eine giftige Substanz jeden Tag, kontinuierlich, und keiner sagt uns, dass es schlecht sei! Im Gegenteil, wir hören immer nur über die Vorteile von Tee und Kaffee! Wir lesen viele Studien über die Vorteile von Tee und Kaffee.

Aber nur wenige wissen über eine andere Besonderheit von Kaffee!

Eine Tasse Kaffee kann eine Person anfälliger für die Meinungen der anderen machen, und in einigen Fällen Menschen sogar dazu bringen, ihre eigenen

Meinungen zu ändern. Dies wird durch die Ergebnisse eines Experiments, das durch eine Gruppe von australischen Wissenschaftlern aus der Medizinischen Universität von Queensland durchgeführt wurde, belegt.

Als einer der Autoren der Studie Professor Perl, Martin erzählte, wurden 140 Probanden darum gebeten, ihre Ansichten über Abtreibung und Euthanasie zu äußern und ein paar Fragen zu beantworten. Dann wurden denen Getränke mit Koffein in einer Menge angeboten, die zwei Tassen Kaffee gleicht. Danach bekamen die Studenten die Artikel zum Lesen, die durch stichhaltige Argumente gegensätzliche Meinungen belegten. Spezialisten konnten feststellen, dass alle Testteilnehmer nach dem Konsum von Koffein schneller mit bestimmten Gegenargumenten einverstanden waren. Laut Martin, können diese Informationen von großer praktischer Bedeutung sein. "Derzeit ist es schwierig, sich einmal vorzustellen, welche Auswirkungen auf die menschliche Psyche koffeinhaltigen Produkten - wie Kaffee, Tee oder Cola – haben, wenn man unter ihrem Einfluss, z. B., Werbung oder politische Aussagen wahrnimmt oder, letztendlich, an den Geschäftsbesprechungen teilnimmt",- sagte der Experte. (Quelle: Medicus.Ru)

Russische Experten, die das Weidenröschen untersuchten, sagen einstimmig: in naher Zukunft SOLL das Weidenröschen als Lebensmittel benutzt werden, um den Verbrauch von subtropischen Tees und Kaffee, die den Überschuss an Koffein enthalten, die für den europäischen Menschen nur sehr begrenzt angewendet werden darf, einzuschränken.

Ein weiterer Akademiemitglied I. P. Pavlov hat herausgefunden, dass Koffein die Anregungsprozesse in der Großhirnrinde verbessert und die motorische Aktivitätsfähigkeit erhöht. Allerdings, in großen Dosen kann es zum Abbau von Nervenzellen führen. Alkaloide aus Tee verbessern Herzfunktion. Myokardkontraktivität wird intensiver. Damit werden alle Organe und Gewebe besser mit Blut versorgt und genährt. DADURCH fühlt sich eine Person so, WIE bei einem Ausbruch von Energie, es verbessert die Stimmung und schärft die Sinne.

Allerdings sind solche Höhen parallel mit der Stärkung des Geistes von einem natürlichen Abfluss der Energie begleitet, der durch einem Tee nicht kompensiert wird, denn trotz der reichen chemischen Zusammensetzung, braucht der Mensch für eine normale Leistung 2-3 mal mehr Nahrungsstoffe.

ABER ... KOFFEIN, wie auch andere Mittel, die das zentrale Nervensystem stimulieren, wird bei Angstzuständen, Schlaflosigkeit, schwere Hypertonie und Arteriosklerose, Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems und gerade im Alter NICHT EMPFOHLEN.

In den Wirkmechanismus von Koffein eine wichtige Rolle spielt die Phosphodiesterasehemmung. So sammelt sich intrazellulär das zyklische Adenosinmonophosphat, unter deren Einfluss die Stoffwechselforgänge in verschiedenen Organen und Geweben, einschließlich der Muskeln und des zentralen Nervensystems verstärkt werden.

Gleichzeitig wirkt Koffein auf Rezeptoren im Gehirn und verdrängt Adenosin, der,

in der Regel, die Anregung im Gehirn reduziert. Seine Ersetzung durch Koffein führt zu einem stimulierenden Effekt.

Allerdings, bei einem längeren Gebrauch von diesem Alkaloid, genauso wie bei anderen Drogen, wird seine Wirkung allmählich reduziert.

Deswegen wird oft eine Tasse Warmwasser zu einer Tasse Tee (ein Teelöffel voll Tee auf 0,15-0,2 Liter kochendem Wasser), die drei Mal im Abstand von 1,5-2 Minuten getrunken wird. Dann kommt zu der morgendliche Tasse eine Tasse am Tag, und dann noch eine dritte, weil in Abwesenheit von Koffein, füllt der angesammelte Adenosin alle verfügbaren Rezeptoren im Gehirn, also steigen dramatisch die hemmenden Prozesse, kommt Müdigkeit, Schläfrigkeit, Depressionen, sinkt den Blutdruck und kommen andere unangenehme Empfindungen.

Außerdem, bringen die 18% die Tanninen, die im Tee enthalten sind, (je höher der Grad, desto intensiver) zu unlöslichen Verbindungen und entfernen Calcium, Magnesium, Phosphor, Metallsalze von Kupfer, Zink, Nickel und andere Spurenelemente aus dem Magen und Darm. Deswegen trinkt man im Osten Tee eine Stunde oder zwei Stunden nach einer Mahlzeit, ohne Gewürze und Süßigkeiten, die die Freisetzung von Speichel und anderen Substanzen, die viel Kalzium, Enzymen und Vitaminen enthalten, stimulieren.

Fans von grünem Tee sagen: "Unsinn! Wir trinken unser Lieblingsgetränk und sind gesund und glücklich." Aber ist es wahr?

Das sind nur die "**offizielle**" Informationen über die Unzulänglichkeiten von grünem Tee:

- Nervöser Erschöpfung. Wegen der Zusammensetzung von Koffein, der zu der Anregung des Nervensystems bei Patienten mit nervöser Erschöpfung führen kann, können bei denen Schlafstörungen und Müdigkeit aufkommen. Und deshalb ist es nicht empfehlenswert, den Tee nicht vor dem Schlafengehen zu verwenden, sondern nur zum Frühstück und in kleinen Mengen.

- Weibliche Körper. Bitte beachten Sie, dass Frauen ihre eigene Konsumart von grünem Tee brauchen. Während der Schwangerschaft und Stillzeit, vor der Geburt und während der Menstruation ist es wünschenswert, entweder den Grüntee Konsum vollständig aufzugeben oder den Verbrauch zu reduzieren.

- Probleme mit Blutdruck. Die meisten Sorten des grünen Tees bewirken oft eine Senkung des Blutdrucks, deswegen ist er bei hypotonischen und hypertonischen Krankheiten in akute Form nicht empfohlen.

- Akute Krankheiten. Bei der Verschlechterung einer chronischen Erkrankung soll der grüne Tee mit Vorsicht konsumiert werden. Es ist besonders wichtig, um den Verbrauch von grünem Tee bei akuten Magengeschwüren zu reduzieren, da der eine Erhöhung der Acidität von Magensaft verursacht.

So, liebe Leser, ziehen Sie Ihre Schlussfolgerungen und entscheiden Sie selbst, was Sie trinken und was Sie essen sollten. Entscheiden Sie es bewusst und nicht gedankenlos unter Einfluss von der Werbung.

Das Todesurteil gibt es nicht mehr... Aus Iwan-Tee wurde Wirkstoff Hanerol gewonnen....

Ende 80-er – Anfang 90-er Jahre erschienen in Russland folgende Informationen:

Das habe ich in einigen Artikel von damals gefunden:

"Aus Iwan-Tee wird das Medikament „**Hanerol**“ hergestellt, das sich als ein hochwirksames Antitumormittel bewiesen hat. Außerdem regt das traditionelle Getränk das Immunsystem an und kann damit jede Krankheit verhindern... "

" ... Aus Iwan-Tee in den siebziger Jahren wurde Krebsmedikament gewonnen, dass es innerhalb eines Monats geschafft, Lungenkrebsentwicklung zu verhindern. Anwendung: 1 EL. von Kraut mit 1 Tasse kochendes Wasser übergießen, abkühlen lassen und durchsieben."

".... Aus den Blütenständen des Iwan-Tees erhalten wurde das Medikament „Hanerol“ gewonnen, das sich während der klinischen Untersuchungen als hochwirksames Antitumormittels bewiesen hat (Fr. Minayeva, 1991). "

" ... In den letzten Jahren hat man aus den Blütenständen des Iwan-Tees das neue Medikament „Hanerol“ erhalten, das Antitumorwirkung hat. Übrigens wird die Pflanze auch für die Normalisierung des Stoffwechsels verwendet.... "

" .. das neue Medikament „Hanerol“ wurde als hochwirksames Antitumormittel in den Kliniken getestet [Hr. Sirkin, Fr. Konyaeva, 1984; Hr. Kiselev u. a., 1984; Hr. Walawitchyus u. a., 1985]. Unter den Flavonoiden wurden Hyperozyde gefunden, die die positive Wirkung auf das Herz haben. "

" ... Krebsmedikament heißt „Hanerol“. Iwan-Tee wächst überall in Russland, aber in Apotheken sucht man vergeblich nach „Hanerol“. "

" ... Es gibt einen Stoff, auf dem Antikrebsmittel Hanerol erhalten wird. Anwendung: 10 g getrocknete Blätter von Iwan-Tee übergießt man mit einer Tasse kochendes Wasser, 15 Minuten soll man die Brühe kochen lassen und dann einen Esslöffel dreimal täglich vor den Mahlzeiten einnehmen. "

" Aus dem Iwan-Tee - " Feuergras" wird ein Substanz gewonnen, aus dem das Anti-Krebs- Medikament „Hanerol“ hergestellt wird. Um den gesunden Tee zubereiten, soll man 2-3 TL gehackte Blattweidenröschen auf 0,5 Liter kochendes Wasser geben, 7-10 min ziehen lassen, durchsieben. "

" Das Todesurteil gibt es nicht mehr... Aus Iwan-Tee wurde Wirkstoff Hanerol gewonnen, das über ein breites Spektrum von Antitumor-Wirkung verfügt. Daher wird Weidenröschen verwendet, um eine Vielzahl von Krebsarten zu behandeln. Der regelmäßige Verzehr von einem Getränk aus vergorenem Blätter von Weidenröschen wird empfohlen ... "

Und jetzt Aufpassen!

" ... Hanerol " sehr **effektiv** bei der Behandlung von **BÖSARTIGEN TUMOREN**.

Jedoch aus mehreren Gründen Design wurde die Umsetzung der einzigartigen Entdeckung nicht in Gang gesetzt, anstatt ein wirksames Inlandsprodukt zu entwickeln, wurde **es beschlossen, teure amerikanische Medikamenten einzukaufen ... "**

Es war die Zeit des Unterganges der Sowjetunion und des Russlands. Natürlich sind pharmakologische Mittel nichts anderes als einer der Varianten von chemischen Waffen, die offiziell erlaubt und sogar von Ärzten empfohlen werden.

Doch Russland beginnt das einzusehen und kommt zurück zu seinen Wurzeln.

Hier sind einige Rezepte dieses Iwan-Tees .

Aus 10 Gramm des Tees können bis zu 30 Tassen von dem Getränk gemacht werden. Am liebsten verwendet man Quell- oder gereinigtes Wasser. Für 500 ml Wasser, verwenden Sie zwei Teelöffel Tee. Falls Trockenblüten nicht zerkleinert sind, sollte es gemacht werden. Begießen Sie den Tee mit fast kochendem Wasser, bedecken Sie das Gefäß für 10 - 15 Minuten, dann rühren Sie das Getränk um.

Weidenröschen behält alle seine heilenden Eigenschaften im Laufe einer Woche, ab dem Zeitpunkt des Brauens. Dennoch ist das fische Getränk immer am besten.

Ein weiteres Rezept.

Begießen Sie 1 Teelöffel des Tees mit 1 Tasse heißes Wasser und lassen Sie es unter einem Deckel 7-10 Minuten ziehen. Der Tee ist fertig. Man kann die gleiche Portion vom getrockneten Tee bis zu 3-mal benutzen. Die zweite und die dritte Ziehung werden noch schmackhafter und gesünder, und die Geschmacksnote von Tee ergibt sich noch intensiver.

Verschiedene Versionen der Zubereitung von heilenden Tees.

Beruhigungstee:

3 Teile von Iwan-Tee Blüten, 1 Teil von Mädesüßgras, 1 Teil von Kirschenblätter, 1 Teil von Pfefferminzblättern. Für eine Tasse kochendes Wasser braucht man 1 EL von diesem Pflanzengemisch, 30 Minuten ziehen lassen, eine halbe Tasse 3-mal am Tag bei Schlaflosigkeit trinken.

3 Teile von Iwan-Tee (Blätter), 1 Teil von Mädesüß (Blätter und Blüten), - 1 Teil von Brennesselblättern. Auf eine Tasse kochendes Wasser gibt man 1 EL von der Mischung, lässt 30 Minuten kochen. 3-mal am Tag eine halbe Tasse trinken.

2 Teile von Weidenröschen, 2 Teile von Weißdornfrucht, 1 Teil von Pfefferminzblätter, 1 Teil von Herzgespanngras). Auf 2 Tassen kochendes Wasser gibt man 2 Esslöffel von der Mischung. Trinken Sie eine halbe Tasse 3-mal am Tag, das letzte Mal - am Abend, eine halbe Stunde vor dem Schlafengehen.

Blutbildender Tee.

Man nimmt im gleichen Teilen Iwan-Tee Blätter, Brennesselblätter und Buchweizenblumen. Auf 2 Tassen kochendes Wasser nimmt man 3 Esslöffel von der Mischung und lässt 3 Stunden ziehen. Man soll da Getränk im gleichen Teilen 3-4-mal täglich vor den Mahlzeiten austrinken. Das hilft bei Anämie.

Antisklerotischer Tee.

3 Teile von Iwan-Tee Blätter, 3 Teile von Kleeköpfchen, 1 Teil von Johanniskrautblüten, 1 Teil von Herzgespanngras, 1 Teil von jungen

Birkenblättern. Man nimmt auf 300 ml kochendes Wasser 1 EL von der Mischung, lässt 20 Minuten ziehen und trinkt statt gewöhnlichem Tee.

Tee mit antientzündlicher Wirkung.

3 Teile von Iwan-Tee Blätter, 3 Teile von Mädesüßblättern, 3 Teile zerkleinerten Früchte von Hagrose, 2 Teile von Johanniskrautblüten, 2 Teile von frischen Heidelbeereblättern, (zu Beginn der Blühzeit gepflückt) , 2 Teile von Steinbeerblättern (nach der Fruchtbildung gepflückt). 1 Teil vom kochenden Wasser sollte zu einem Esslöffel der Mischung zugegeben werden. Trinken Sie eine halbe Tasse 3-mal am Tag. Der Tee heilt alle inneren Organe.

Für die Behandlung von Prostataadenom und Prostatitis wird folgende Mischung empfohlen: Iwan-Tee Blätter - 30%, Schachtelhalmgras - 10%, Brennnesselwurzeln - 20%, Goldrutenkraut (Goldrute) - 20% , Hopfenkätzchen - 10%, Ruhrkraut - 10%. Die Mischung wird mit kochendem Wasser übergossen(1 Teelöffel pro Tasse), lassen Sie es 15 Minuten ziehen und trinken ein Drittel Tasse 3 mal täglich vor den Mahlzeiten. Alle die o. g. Kräuter wachsen überall in Mittelrussland.

© Dmitri Rogov, Rostock (Deutschland), St. Petersburg (Russland)